

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Die nachstehenden Bestimmungen sind unter Ausschluss möglicher Allgemeiner Geschäfts- und Lieferbedingungen des Kunden Bestandteil aller Angebote sowie Grundlage aller Lieferungen und Leistungen von crisadvice.

§ 2 Vertragsgegenstand

(1) Die nachfolgenden Bedingungen sind maßgebend für alle Leistungen von crisadvice, insbesondere für Beratungstätigkeiten. Einzelheiten über den Leistungsumfang und Spezifikationen sind den Angebotsunterlagen zu entnehmen.

(2) crisadvice ist an ein Angebot, das dem Kunden übergeben wurde, für 30 Werktag gebunden, soweit kein anderer Zeitraum im Angebot genannt wird.

§ 3 Leistungsumfang

(1) Die in den schriftlichen Angebotsunterlagen jeweils enthaltenen Angaben sind alleinige Grundlage für die von crisadvice zu erbringenden Leistungen.

(2) Der Kunde prüft die Angebotsunterlagen vor Auftragserteilung sorgfältig.

(3) crisadvice ist nicht verpflichtet, die vertraglich vereinbarten Leistungen durch bestimmte namentlich benannte Mitarbeiter zu erbringen. crisadvice ist berechtigt, Dritte als Erfüllungsgehilfen hinzuzuziehen.

(4) Erkennt crisadvice im Verlauf des Projekts Umstände, die den Erfolg des Projekt gefährden könnten, wird crisadvice den Kunden unverzüglich auf solche Umstände hinweisen.

(5) crisadvice wird die vereinbarten Leistungen unter Beachtung der Projektziele und unter Einsatz der erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten erbringen.

(6) crisadvice ist nicht verpflichtet, Mitarbeiter in Einsätze zu entsenden, die mit hoher Wahrscheinlichkeit Gefahr für Leib und Leben mit sich bringen. Als Maßstab gelten die amtliche Beurteilungen und Empfehlungen (z.B. Auswärtiges Amt).

§ 4 Preise, Zahlungsbedingungen, Storno

(1) Die im Rahmen des Auftrags erbrachten Leistungen werden nach Vereinbarung projektbezogen oder monatlich im Rechnung gestellt.

(2) „Manntage“, „Personentage“, „Leistungstage“ u.ä. sind Arbeitstage zu je 8 Stunden. Reisezeiten gelten grundsätzlich als Arbeitszeiten. Bei Interkontinentalreisen wird die angefallene effektive Reisezeit als halbe Arbeitszeit berechnet. Für Akuteinsätze, Tätigkeiten nach 20 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen werden die in der aktuellen Preisliste ausgewiesenen Zuschläge erhoben.

(3) Reisekosten oder Spesen sowie gegenüber Dritten getätigte Auslagen, die mit der Erbringung der Leistung durch crisadvice anfallen, werden zusätzlich in Rechnung gestellt. Kosten für Telekommunikation und Büroaufwand können angemessen pauschaliert werden.

Für den Einsatz in Krisen-, Kriegs-, Spannungs- oder Katastrophengebieten werden nach Absprache erhöhte Tagessätze sowie Zuschläge für besondere Versicherungsprämien in Rechnung gestellt.

(4) Alle Preise verstehen sich netto in Euro, zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Mehrwertsteuer, ohne Abzüge.

(5) Bei Erstaufträgen und bei Projektarbeiten (z.B. Studien) zu fixen Pauschalpreisen sind 40 Prozent der Gesamtsumme bei Vertragsabschluss, 40 Prozent bei Draft-Präsentation und 20 Prozent bei End-Präsentation fällig, sofern keine andere Quotelung schriftlich vereinbart wurde. Sonstige Rechnungen, insbesondere bei festen Beratungsverhältnissen, sind jeweils am 15. eines Monats nach Rechnungsstellung fällig, sofern keine anderen Zahlungsmodalitäten schriftlich vereinbart sind. Leistungen für Seminare, Trainings und Coaching sind sofort nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig.

(6) Bei Stornierung bis 30 Tage vor Beginn eines beauftragten bzw. bestätigten Seminars, Workshops oder Trainings erheben wir keine Stornogebühr. Bei Stornierung im Zeitraum von 30 Tagen bis 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn sind 50 Prozent des Gesamthonorars fällig. Bei Absagen von weniger als 14 Tagen vor Veranstaltungsbeginn wird die gesamte Veranstaltungsgebühr berechnet, sofern nicht vom Kunden im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- oder Aufwandshöhe erbracht wird. Auslagen oder Aufwand für bereits eingegangene Verpflichtungen (z.B. Buchungen für Reisen, technische Dienstleistungen, Subunternehmer, gebuchte Mitarbeiter) sind in jedem Fall ungekürzt fällig. Die Stornoerklärung des Kunden bedarf der Schriftform.

Für Einzelteilnehmer bei *offenen* Seminaren gilt zusätzlich: Ein Ersatzteilnehmer kann ohne Mehrkosten zu jedem Zeitpunkt gestellt werden. Für den Umbuchungsaufwand erheben wir eine pauschale Bearbeitungsgebühr von 100 €. Als Umbuchung bezeichnet wird die beabsichtigte Inanspruchnahme durch einen anderen Teilnehmer zum ursprünglichen Termin oder die Inanspruchnahme des ursprünglichen Teilnehmers zu einem anderen Termin der gleichen Veranstaltungsreihe oder die Inanspruchnahme einer anderen gleichpreisigen Veranstaltung aus unserem Angebot, sofern hierfür Kapazitäten vorhanden sind.

(7) Im Falle des Zahlungsverzugs ist crisadvice berechtigt, Zinsen in Höhe von 4 % ab dem jeweiligen Diskontsatz der deutschen Bundesbank zu berechnen, soweit der Kunde keinen geringeren Schaden nachweist. crisadvice bleibt es vor-

behalten, höhere Verzugsschäden geltend zu machen.

§ 5 Mitwirkungspflichten des Kunden

(1) Die Erbringung der vereinbarten Leistungen durch crisadvice bedarf der engen Kooperation der Vertragsparteien und der Mitwirkung durch den Kunden. Der Kunde wird alle sich hieraus ergebenden Obliegenheiten als Hauptleistungspflichten erfüllen. Er wird insbesondere die für die Erbringung der Leistungen von crisadvice geforderten angemessenen und erforderlichen Informationen, Räumlichkeiten, technischen Umgebungen, Auskunftspersonen und Unterlagen kostenlos zur Verfügung stellen, sowie den ungehinderten Zugang zu allen erforderlichen Bereichen sicherstellen. Er wird ihm etwa obliegende Entscheidungen über Projektdurchführung und Projektinhalt unverzüglich treffen und crisadvice mitteilen. Änderungsvorschläge von crisadvice wird der Kunde unverzüglich prüfen.

(2) Zur Erfüllung seiner Mitwirkungspflicht stellt der Kunde ausreichend qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung. Die Mitarbeiter des Kunden weisen crisadvice insbesondere unaufgefordert auf branchentypische oder unternehmensspezifische Erfordernisse und Ressourcen hin, soweit diese nicht in den Angebotsunterlagen aufgeführt sind. Der Kunde stellt alle erforderlichen Unterlagen in der von crisadvice spezifizierten Form zur Verfügung, die zur erfolgreichen Abwicklung des Projekts erforderlich sind.

(3) Erfüllt der Kunde einer seiner Mitwirkungspflichten nicht ordnungsgemäß oder nicht unverzüglich, so verlängern sich die vertraglich vereinbarten Ausführungsfristen. Soweit nicht eine längere Verzögerung konkret nachgewiesen oder etwas anderes vereinbart wird, erfolgt die Verlängerung um den Zeitraum, der bis zur ordnungsgemäßen oder verspäteten Erfüllung der Mitwirkungspflichten vergeht. crisadvice kann hierdurch verursachten Mehraufwand insbesondere für die verlängerte Bereitstellung des eigenen Personals oder der eigenen Sachmittel in Rechnung stellen. Ansprüche von crisadvice aus § 643 BGB bleiben hierdurch unberührt.

(4) Der Kunde wird crisadvice ständig über alle Umstände aus seiner Sphäre informieren, die eine Auswirkung auf die vertraglichen Pflichten von crisadvice, insbesondere auf die Werke, Zeitpläne, Preise und den weiteren Verlauf des Projekts haben können.

(5) Der Kunde ist verpflichtet, etwaige für die Durchführung des Projekts erforderlichen behördlichen Genehmigungen einzuholen. Der Kunde sorgt für Zugangsberechtigungen (Code-Karten, Sonderausweise, etc.) und die hierfür eventuell erforderliche Sicherheitsüberprüfung (beispielsweise nach Luftverkehrs- oder Polizeirecht).

(6) Der Kunde trägt dafür Sorge, dass die von ihm eingesetzten Mitarbeiter die zur Durchführung des Projekts erforderlichen Entscheidungs- und Vertretungsbefugnisse haben, einschließlich des Rechts zur Vereinbarung eventueller Auftragsänderungen oder Auftragsergänzungen.

§ 6 Änderungen der zu erbringenden Leistungen

(1) Soweit die Angebotsunterlagen Lücken oder Unklarheiten enthalten, kann crisadvice diese nach eigenem billigen Ermessen angemessen konkretisieren. Entsteht aufgrund von Lücken in den vom Kunden zur Verfügung gestellten Unterlagen und Informationen Mehraufwand, so ist crisadvice berechtigt, den entstehenden Mehraufwand in Rechnung zu stellen. Dies gilt auch für Mehraufwand, der auf widersprüchliche oder fehlerhafte Angaben des Kunden, seiner Mitarbeiter oder seiner sonstigen Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist.

(2) Führt crisadvice Änderungswünsche aus, so entfallen die vereinbarten Ausführungs- und Abnahmefristen, wenn sie nicht bestätigt oder neu festgesetzt werden. crisadvice stellt den durch die Ausführung von Änderungs- oder Ergänzungsaufträgen entstehenden Mehraufwand angemessen in Rechnung.

(3) crisadvice setzt die Arbeiten auf der Grundlage des geschlossenen Vertrages bis zur schriftlichen Einigung über etwaige Änderungen fort.

§ 7 Geheimhaltung / Copyright

(1) crisadvice und der Kunde sind verpflichtet, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie sonstige vertrauliche und schutzwürdige Angelegenheiten der anderen Partei, die ihr/ihm aus oder im Zusammenhang mit der Auftragserfüllung anvertraut oder bekannt werden, - auch über die Vertragslaufzeit hinaus - geheimzuhalten und nicht für eigene oder fremde Zwecke, sondern nur zur rechtmäßigen Aufgabenerfüllung im Rahmen des Projekts zu verwenden. Sie werden eine entsprechende Verpflichtung auch ihren von ihnen im Projekt eingesetzten Mitarbeitern sowie sonstigen von ihnen ins Projekt involvierten Dritten auferlegen.

(2) Die Verpflichtung zur vertraulichen Behandlung gilt jedoch nicht für Informationen, die bereits bekannt sind oder ohne Zutun des jeweils zur Vertraulichkeit verpflichteten Vertragspartners bekannt werden. Weitergehende gesetzliche Verpflichtungen zur Geheimhaltung bleiben unberührt.

(3) Dieser Vertrag kann nicht dahingehend ausgelegt werden, dass crisadvice gehindert wäre, sich an anderen Projekten gleicher oder ähnlicher Aufgabenstellung zu beteiligen oder vergleichbare Leistungen für andere Kunden zu erbringen. Die Verpflichtung zur Geheimhaltung bleibt hiervon unberührt.

(4) Diese Geheimhaltungsverpflichtung bleibt auch nach Beendigung des Vertrags bestehen.

(5) Die Parteien werden die einschlägigen Vorschriften zum Datenschutz und zur Wahrung des Berufs- und Bankgeheimnisses beachten und nur entsprechend verpflichtete Mitarbeiter zur Leistungserfüllung einsetzen.

(6) Für dem Kunden zur Verfügung gestellte Materialien von crisadvice, wie Handbücher, Software, Datenträger, Schaubilder, Grafiken, Organigramme, Vortragsfolien, Übungsmaterial, etc. behält crisadvice das alleinige Copyright. Die Vervielfältigung - auch von Teilen daraus - jegliche Weiterverarbeitung, Zur-Schau-Stellung, einstellen in elektronische Informationssysteme, insbesondere auch in Internet und Intranet, ist nur

mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung von crisadvice zulässig. Für Werke, die im Rahmen des Auftrags speziell für den Kunden gefertigt werden wird deren Verwendung im Einzelfall individuell vereinbart. Die Weitergabe von durch crisadvice erstellte Materialien an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von crisadvice. Eine gewerbliche Weitervermarktung auch von Teilen auch in veränderter oder bearbeiteter Form ist ausgeschlossen. Bei Zuwiderhandlung haftet der Kunde in Höhe des zehnfachen entgangenen Verkaufspreises.

§ 8 Gewährleistung

(1) crisadvice leistet Gewähr nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen.

(2) Beanstandungen hat der Kunde crisadvice unverzüglich schriftlich mitzuteilen und konkret zu beschreiben. Der Kunde stellt crisadvice auf Anforderung im zumutbaren Umfang Unterlagen und Informationen zur Verfügung, die crisadvice die Beurteilung ermöglichen. Seine Mitarbeiter werden crisadvice zum Zweck der Abhilfe umfassend - auch mündlich - Auskunft erteilen.

§ 9 Haftung

(1) Für Schäden des Kunden haftet crisadvice nur, soweit crisadvice oder deren Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Darüber hinaus haftet crisadvice für zugesicherte Eigenschaften und bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, auf deren Erfüllung der Kunde im wesentlichen Maß vertrauen darf, auch in den Fällen einfacher Fahrlässigkeit.

(2) Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten im Rahmen einfacher Fahrlässigkeit, sowie bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit solcher Erfüllungsgehilfen, die keine leitenden Angestellten sind, haftet crisadvice nur in Höhe des typischerweise voraussehbaren Schadens. crisadvice haftet für Schadensersatzansprüche jeder Art, sei es aus Einzel- oder Gesamtschuldnerschaft, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall nur bis zur Höhe des tatsächlichen Vertragsentgelts, höchstens aber bis zur Höhe des im letzten Kalenderhalbjahr vor dem Zeitpunkt des Schadenseintrittes verdienten Vertragsentgelts.

(3) Falls nach Auffassung des Auftraggebers das voraussehbare Vertragsrisiko die Haftungsbegrenzung nicht unerheblich übersteigt, wird crisadvice auf Verlangen des Auftraggebers und zu dessen Lasten eine geeignete Haftpflichtversicherung anbieten. Der Auftraggeber wird sich mit einem derartigen Anliegen sofort an crisadvice wenden.

(4) Ein Schadensersatzanspruch kann nur innerhalb einer Ausschlussfrist von 6 Monaten geltendgemacht werden, nachdem der Anspruchsberechtigte von dem Schaden und dem anspruchsbegründenden Umstand Kenntnis erlangt hat, spätestens aber innerhalb von drei Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis. Der Anspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 6 Monaten seit der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folgen hingewiesen wurde. Das Recht, die Einrede der Verjährung zu erheben, bleibt unberührt.

(5) Eine Haftung für Folgeschäden wie zum Beispiel entgangener Gewinn, ausgebliebene Einsparungen und sonstige mittelbare Schäden ist ausgeschlossen.

(6) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen wirken auch zugunsten der Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen von crisadvice.

(7) Der Kunde verpflichtet sich, von crisadvice eingesetzte Berater für die Zeitdauer von zwei Jahren in keiner Form (z.B. als Anstellung, Berater, freier Mitarbeiter; auch aus einer Drittfirma heraus) zu beschäftigen. Bei Verstoß gilt ein Vertragsstrafe in Höhe eines Viertel des künftigen Brutto-Jahresgehaltes bzw. vergleichbare Honorierung zugunsten von crisadvice als vereinbart.

§ 10 Kündigung

(1) Dienstverträge mit einer definierten Laufzeit sind vorzeitig nur aus wichtigem Grunde kündbar.

(2) Dienstverträge auf unbestimmte Zeit können von beiden Parteien jederzeit unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen zum Monatsende gekündigt werden.

(3) Die Kündigungsrechte aus § 649 und 627 BGB sind ausgeschlossen.

§ 11 Allgemeine Bestimmungen:

(1) Soweit die Leistung in den Gebäuden der anderen Partei zu erbringen sind, behält jede Partei ihre Stellung als Arbeit- bzw. Auftraggeber der jeweiligen Mitarbeiter mit den entsprechenden Weisungsrechten. Die Mitarbeiter unterliegen jedoch den Sicherheits- und Hygienevorschriften der anderen Vertragspartei.

(2) Ergänzungen, Änderungen oder Nebenabreden zu diesen Bedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftformerfordernisses.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein, so ist diese Bestimmung durch eine zwischen den Parteien vereinbarte Bestimmung mit dem Inhalt zu ersetzen, die der unwirksamen oder nichtigen Bestimmung an nächsten kommt. Ein Recht oder eine Bestimmung dieser AGB seitens crisadvice nicht auszuüben oder durchzusetzen, stellt keinen Verzicht auf dieses Recht bzw. die betreffende Bestimmung dar.

(4) crisadvice darf den Kunden als Referenz für Marketingzwecke angeben, es sei denn, der Kunde widerspricht aus wichtigem Grund (vgl. §7).

(5) Die Abtretung von Rechten des Kunden aus dem Vertrag ohne vorherige Zustimmung von crisadvice ist ausgeschlossen.

(6) crisadvice ist eine geschützte Marke der crisadvice GmbH. Jegliche Verwendung des Namens crisadvice-s (Wort / Logo/ Wort-Bild) ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung durch den Markenrechtsinhaber gestattet.

(7) Das Rechtsverhältnis zwischen den Parteien unterliegt ausschließlich deutschem Recht. Die Anwendung des einheitlichen UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.

(8) crisadvice behält sich das Recht vor, diese AGB zu ändern oder zu ergänzen. Auf etwaige Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB wird der Kunde hingewiesen.

(9) Ausschließlicher Gerichtsstand ist Frankfurt am Main.

- Vers 4-11